

Niederschrift

über die 30. Sitzung (öffentlicher Teil)
der Bezirksvertretung Münster-Ost
am Mittwoch, **27.02.2013**, 17:04 Uhr - 18:30 Uhr,
Mehrzweckhalle Gelmer, Westerheide 3, 48157 Münster

Anwesend waren:

von der CDU-Fraktion

Georg Balsliemke, Stefan Gottkehaskamp, Martina Klimek, Dr. Katrin Peitz, Elke von Göwels, Walter von Göwels, Thomas Werth, Jochen Zippelius,

von der SPD-Fraktion

Jörg Koltermann, Renate Schmitz, Ludger Steinmann,

von der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen/GAL

Jörn Möltgen (ab 17:23 Uhr, TOP 4.1), Meinolf Sellerberg (ab 17:23 Uhr, TOP 4.1),

von der FDP-Fraktion

Hans-Henning Jasper, Kurt Moths (ab 17:23 Uhr, TOP 4.1),

von der UWG-MS

Anton Hans-Elmar Niewöhner,

Ratsmitglieder des Stadtbezirks

Bruno Kleine Borgmann,

von der Verwaltung

Jörg Hoffmann, Miriam Köpke, Dr. Helga Kreft-Kettermann,

für die Schriftführung

Karin Groh,

für die Stenogrammaufnahme

Monika Janczak,

Es fehlten:

Dirk Heidemeyer (CDU), Marion Mix (SPD), Renate Paschert (Bündnis 90/Die Grünen/GAL)

nichtöffentlicher Sitzungsteil

siehe Niederschrift über die 30. Sitzung (nichtöffentlicher Teil) der Bezirksvertretung Münster-Ost am 27.02.2013

Tagesordnung**Öffentliche Sitzung**

- | | | |
|--|-----------|---|
| | 1. | Eingänge und Mitteilungen |
| | 2. | Entscheidungen |
| <u>V/0090/2013</u>
I | 2.1. | musicO` 2013 - eine Bühne für Alle aus Münsters Osten |
| <u>V/0050/2013</u>
III | 2.2. | Ausbau des Baugebietes Mauritz Ost - südl. Teil
Offenlegungsbeschluss für die Bürgerbeteiligung nach dem KAG NRW |
| | 3. | Anhörungen |
| <u>V/0008/2013</u>
III | 3.1. | Klarstellungssatzung Am Pulverschuppen / Wilhelms-
havenufer |
| <u>V/0030/2013</u>
III | 3.2. | Radwege an der Lauheider Straße und Lützowstraße/
Verth - Anregung nach § 24 GO NW (Ifd.
Nr. 115/2012) |
| | 4. | Berichte |
| <u>V/0964/2012</u>
III | 4.1. | Ergebnisse des stadtteilorientierten Demografiemoni-
torings Münster 2005 - 2010 |
| <u>mündlicher Bericht</u>
Westf. Schule für Musik | 4.2. | Vorstellung der neuen Leiterin des Bezirks Ost der
Westfälischen Schule für Musik, Frau Miriam Köpke |
| <u>mündlicher Bericht</u>
Amt für Grünflächen und
Umweltschutz | 4.3. | Spielplatzgeräte
hier: Vorlage Nr. V/0289/2011 und Niederschrift der
BV-Ost vom 17.11.2011 |
| | 5. | Anträge |
| <u>A-O/0001/2013</u>
Fraktion Bündnis 90/Die Grü-
nen/GAL | 5.1. | Bericht über die Buslinien nach Handorf |
| <u>A-O/0002/2013</u>
SPD-Fraktion | 5.2. | Freischneiden des Wegabschnitts bei Gerdemann |

6. **Stellungnahme der Verwaltung zu Anfragen von Mitgliedern der Bezirksvertretung und Abgabe neuer Anfragen**
7. **Stellungnahme der Verwaltung zu Anregungen der Bezirksvertretung/von Mitgliedern und Abgabe neuer Anregungen/Anträge**
8. **Verschiedenes**

Frau **Klimek** eröffnete die öffentliche Sitzung der Bezirksvertretung Münster-Ost um 17:04 Uhr und stellte die ordnungsgemäße Einberufung und Beschlussfähigkeit fest.

Sie begrüßte die Mitglieder der Bezirksvertretung, die Vertreterinnen und Vertreter der Verwaltung und der Presse sowie den anwesenden Bürger.

Frau **Klimek** gratulierte Frau Groh nachträglich zum Geburtstag.

Frau **Klimek** bat, die Tagesordnung um einen nichtöffentlichen Sitzungsteil mit einem Tagesordnungspunkt „Kita-Planung in Handorf“ zu erweitern. Hierzu bestand Einvernehmen.

Punkt 1 der Tagesordnung

Eingänge und Mitteilungen

Frau **Klimek** gab Folgendes bekannt:

- Am 05. Februar 2013 nahm sie als Trägervorteiler der Stadt Münster an der Trägersitzung der Kita Eichenaue teil. Hauptgesprächsthema waren das neue U3-Gesetz sowie die Aufnahmekriterien der Einrichtung.
- Bezüglich einer möglichen Neutaktung der Buslinien 2 und 10 fand auf ihren Wunsch am 07. Februar 2013 ein Gespräch bei den Stadtwerken statt. Im Ergebnis werde die Bezirksvertretung noch vor den Sommerferien eine Entscheidungsvorlage mit Vorschlägen für eine mögliche neue Taktung der Linien erhalten. Selbstverständlich stünden die Stadtwerke zur Beratung und Berichterstattung zur Verfügung. Damit sei der Antrag von Fraktion Bündnis 90/Die Grünen/GAL, mit dem ein Bericht über die Buslinien Richtung Handorf angefordert wurde, dem Grunde nach erledigt.
- Am 12. Februar 2013 gratulierte sie, auch in Namen der Bezirksvertretung, der Handorferin Frau Micklinghoff zu ihrem 100sten Geburtstag.
- Zu einem Informationsgespräch über die Gestaltung des Neubaus der Kita Am Juffernbach sowie zur vorübergehenden Unterbringung der Einrichtung in Containern lud sie am 13.02.2013 Elternvertreterinnen der Kita in die Bezirksverwaltung ein. Gesprächspartner waren Herr Nottenkemper von der Wohn- und Stadtbau, Frau Kratz-Trutti und Herr Lammers vom Amt für Kinder, Jugendliche und Familien sowie Frau Groh.
- Wegen des Reitwegeanschlusses im Bereich der Lützwowstraße fand am 20.02.2013 ein Ortstermin mit Vertreterinnen der BIMA und Herrn Scharf vom Amt für Grünflächen und Umweltschutz statt. Das Gespräch sei insgesamt sehr konstruktiv verlaufen.

Frau **Groh** gab Folgendes bekannt:

- Das Amt für Grünflächen und Umweltschutz führe ab dem 25. Februar 2013 Sanierungsarbeiten am Werse-Radwanderweg im Bereich Handorf durch. Betroffen sei das „Wersepättken“ vom Haus Pröbsting bis zum Abzweig Richtung Boniburg, der Verbindungsweg Richtung Boniburg bis zur Wersebrücke und der Geh- und Radweg entlang der Werse bis zur Vennemannstraße. Für die Arbeiten seien ca. 3 Wochen vorgesehen. Während der Arbeiten komme es zu zeitweiligen Sperrungen der betroffenen Abschnitte.
- Das Ordnungsamt habe einige Anregungen aus der letzten BV-Sitzung aufgegriffen und geprüft. So wurden auf die Anregung von Herrn Balsliemke an den Bahnübergängen Mariendorf und Sudmühle die Zusatzzeichen „Bitte Motor abstellen“ ersetzt. Das darüber hinaus geforderte Zusatzzeichen „Bitte Musik leise stellen“ existiere im Verkehrszeichenkatalog der Straßenverkehrsordnung (StVO) nicht. Es sei somit nicht StVO-konform und damit grundsätzlich unzulässig. Nach den geltenden Grundregeln für die Teilnahme am Straßenverkehr habe sich jeder Verkehrsteilnehmer so zu verhalten, dass kein Anderer geschädigt, gefährdet oder mehr, als nach den Umständen vermeidbar, behindert oder belästigt wird. Eine weitere Grundregel sei die gegenseitige Rücksichtnahme im Straßenverkehr, die ebenso auf Geräuschimmissionen, die von Autoradios ausgehen, bezogen werden könne. Darüber hinaus sei im Straßenverkehrsrecht festgelegt, dass bei der Benutzung von Fahrzeugen unnötiger Lärm zu vermeiden ist. Dies decke das unnötige Aufheulen von Motoren und Radio-lärm gleichermaßen ab. Damit sei die von Herrn Balsliemke geschilderte Belästigung durch Musiklärm durch die Straßenverkehrsordnung verboten. Die Anordnung eines zudem nicht zulässigen Zusatzzeichens käme somit einer nach der StVO unzulässigen Doppelregelung gleich. Nach der StVO dürften Verkehrszeichen nur dort angeordnet werden, wo dies aufgrund der besonderen Umstände zwingend geboten sei.
- Herr Möltgen bat in der letzten Sitzung darum zu klären, ob es möglich ist, eine Zeitangabe zur Schrankenschließung anzubringen. Auch dieses Zusatzzeichen sei nicht StVO-konform und damit nicht zulässig.
- Nach Mitteilung der Abfallwirtschaftsbetriebe konnte die Anfrage aus der letzten Sitzung bezüglich des Winterdienstes aufgrund krankheitsbedingter Abwesenheit noch nicht beantwortet werden.
- Am Sonntag, 26. Mai 2013 feiere die Kita Villa Kunterbunt e. V. in der Dorbaumstraße 300 ab 14:00 Uhr ihr 40-jähriges Bestehen. Die Mitglieder der Bezirksvertretung Ost seien herzlich dazu eingeladen. Eine schriftliche Einladung werde folgen.

Punkt 2 der Tagesordnung

Entscheidungen

Punkt 2.1 der Tagesordnung V/0090/2013

musicO` 2013 - eine Bühne für Alle aus Münsters Osten

Die Bezirksvertretung beschloss einstimmig die Annahme des Beschlussvorschlages:

„I. Sachentscheidung:

Die Verwaltung wird beauftragt, in diesem Jahr wieder das Musikfest im Stadtbezirk Münster-Ost *musicO`* durchzuführen.

II. Finanzielle Auswirkungen:

Es wird zur Kenntnis genommen, dass Kosten in Höhe von 8.000,00 €, aber keine Folgekosten entstehen.

Teilergebnisplan					
	Nr.	Bezeichnung	Haush.- jahr	Betrag €	Bemerkungen
Produktgruppe	0101				
Zeile	15	Transferaufwendungen	2013	8.000“	

Punkt 2.2 der Tagesordnung V/0050/2013

Ausbau des Baugebietes Mauritz Ost - südl. Teil Offenlegungsbeschluss für die Bürgerbeteiligung nach dem KAG NRW

Herr **Gottkehaskamp** erklärte sich befangen und verließ den Beratungstisch.

Herrn **von Göwels** legte folgende Protokollnotiz vor:

„Protokollnotiz der CDU-Fraktion in der Bezirksvertretung Münster-Ost zur Vorlage Nr. V/0050/2013 ‚Ausbau des Baugebietes Mauritz Ost südl. Teil‘

In der Vorlage wird die Neugestaltung der Regenwasserableitung wie folgt begründet:

Zusätzlich wird von manchen Grundstücken das Regenwasser über den vorhandenen Schmutzwasserkanal abgeleitet. Diese unerlaubten, aber in der Vergangenheit geduldeten Einleitungen führen bei Niederschlagsereignissen zu erheblichen Überbelastungen des Pumpwerkes ‚Wolbecker Straße‘ und zu einer unnötigen Überbelastung der Hauptkläranlage in Coerde. Aus diesen Gründen ist es zwingend erforderlich, erstmalig einen Regenwasserkanal und ein Regenrückhaltebecken zu bauen.

Die CDU-Fraktion nimmt dazu wie folgt Stellung:

Die Stadt selbst ist der größte Verursacher ‚unerlaubter Einleitungen‘ mit ihrem Grundstück der Margaretenschule am Brentanoweg. Hierbei geht es aber nicht um die ‚Duldung‘ von illegalen Einleitungen, sondern der Mischkanal stellt für das eigene Grundstück der Stadt das eigentliche Regenwasserableitungskonzept dar. Somit ist die Stadt selbst der Hauptverursacher der erheblichen Überbelastungen des Pumpwerkes ‚Wolbecker Straße‘ und der unnötigen Überbelastung der Hauptkläranlage in Coerde.“

Sodann beschloss die Bezirksvertretung einstimmig die Annahme des Beschlussvorschlages:

„I. Sachentscheidung:

Die Ausbauplanung Nr. 10346 Blatt 1-7 (7) wird offen gelegt.“

Punkt 3 der Tagesordnung

Anhörungen

Punkt 3.1 der Tagesordnung V/0008/2013

Klarstellungssatzung Am Pulverschuppen / Wilhelmshavenufer

Die Bezirksvertretung beschloss einstimmig, dem Rat die Annahme des Beschlussvorschlages zu empfehlen:

„I. Sachentscheidung:

Die nachfolgende Satzung wird beschlossen:

S a t z u n g

der Stadt Münster über die Grenzen der im Zusammenhang bebauten Ortsteile für den Bereich Am Pulverschuppen / Wilhelmshavenufer -Klarstellungssatzung-

Der Rat der Stadt Münster hat am _____ aufgrund des § 34 (4) Satz 1 Baugesetzbuch (BauGB) in Verbindung mit den §§ 7 und 41 Gemeindeordnung NW folgende Satzung beschlossen:

§ 1

Gemäß § 34 (4) BauGB werden die Grenzen der im Zusammenhang bebauten Ortsteile im Bereich Am Pulverschuppen / Wilhelmshavenufer entsprechend der Darstellung in der anliegenden Planzeichnung, die Bestandteil dieser Satzung ist, festgelegt.

Innerhalb des im Zusammenhang bebauten Ortsteils liegen folgende Grundstücke:

Gemarkung Münster

Flur 129,

Flurstücke 14, 15, 17, 18, 19, 22, 27, 28, 34, 36, 37, 41, 43, 44, 47, 62, 66, 75, 76, 83, 84, 85, 87, 88, 89, 90, 91, 92, 93, 94, 95, 96, 97, 98, 121, 122, 126, 127, 128, 129, 130, 131, 132, 133, 134, 135, 137, 138, 159, 160, 163, 164, 165, 166, 167, 169, 171, 174, 175, 177, 178, 179, Teile der Flurstücke 10, 86, 94, 95, 96, 112, 118, 145, 170, 172

§ 2

Die Satzung tritt am Tage ihrer Bekanntmachung in Kraft.

II. Finanzielle Auswirkungen:

Der Stadt Münster entstehen durch den Erlass der Satzung keine Kosten und keine Folgekosten.“

**Punkt 3.2 der Tagesordnung
V/0030/2013**

Radwege an der Lauheider Straße und Lützwowstraße/Verth - Anregung nach § 24 GO NW (Ifd. Nr. 115/2012)

Die Bezirksvertretung beschloss einstimmig, dem Ausschuss für Stadtplanung, Stadtentwicklung, Verkehr und Wirtschaft die Annahme des Beschlussvorschlages zu empfehlen:

„I. Sachentscheidung:

1. Der Anregung nach § 24 GO NW (Ifd. Nr. 115/2012) zum Ausbau von Radwegen auf der Lauheider Straße und Lützwowstraße/Verth wird nicht gefolgt.

II. Finanzielle Auswirkungen:

Es wird zur Kenntnis genommen, dass keine Kosten entstehen.“

Punkt 4 der Tagesordnung	Berichte
---------------------------------	-----------------

Punkt 4.1 der Tagesordnung V/0964/2012	Ergebnisse des stadtteilorientierten Demografie- monitorings Münster 2005 - 2010
---	---

Frau **Dr. Kreft-Kettermann** vom Amt für Stadtentwicklung, Stadtplanung, Verkehrsplanung berichtete zur Vorlage und beantwortete Nachfragen.

Die Bezirksvertretung nahm den Bericht zur Kenntnis.

Punkt 4.2 der Tagesordnung	Vorstellung der neuen Leiterin des Bezirks Ost der Westfälischen Schule für Musik, Frau Miriam Köpke
-----------------------------------	---

Frau **Köpke** vom der Westfälischen Schule für Musik stellte sich vor und erläuterte ihre Tätigkeit als Bereichsleiterin für den Bezirk Ost. Sie sei offen für neue Ideen und Projekte und freue sich auf die Zusammenarbeit mit der Bezirksverwaltung beim Musikfest „musicO“.

Punkt 4.3 der Tagesordnung	Spielplatzgeräte hier: Vorlage Nr. V/0289/2011 und Niederschrift der BV-Ost vom 17.11.2011
-----------------------------------	---

Herr **Hoffmann** vom Amt für Grünflächen und Umweltschutz berichtete über den Verbleib der abgebauten Spielgeräte und beantwortete Nachfragen. Die Bezirksvertretung kritisierte, dass die von den Spielplätzen im Stadtbezirk abgebauten Geräte nicht, wie gewünscht, im Bezirk wieder eingesetzt, sondern stadtweit verwendet würden. Es werde erwartet, dass die von der Bezirksvertretung finanzierten Geräte im Bezirk verblieben.

Punkt 5 der Tagesordnung	Anträge
---------------------------------	----------------

Punkt 5.1 der Tagesordnung A-O/0001/2013	Bericht über die Buslinien nach Handorf
---	--

Frau **Klimek** bezog sich auf ihre Mitteilung unter Top 1. Der Antrag wurde vertagt.

Punkt 5.2 der Tagesordnung A-O/0002/2013	Freischneiden des Wegabschnitts bei Gerdemann
---	--

Die Stellungnahme des Amtes für Grünflächen und Umweltschutz lag vor.

Die Bezirksvertretung beschloss mit 5 Für-Stimmen (SPD, Bündnis 90/Die Grünen/GAL) bei 11 Enthaltungen (CDU, FDP, UWG-MS):

„Die Verwaltung wird beauftragt, das Wege-Teilstück bei Gerdemann vom Aufwuchs befreien bzw. freischneiden zu lassen, um dieses Teilstück für Fußgänger und Wanderer wieder begehbar zu machen. Die Maßnahme soll vom Amt für Grünflächen und Umweltschutz oder ei-

nem privaten Dienstleister noch im Spätwinter bzw. Frühjahr 2013 umgesetzt werden. Die Kosten für die Maßnahme trägt die BV.“

Punkt 6 der Tagesordnung	Stellungnahme der Verwaltung zu Anfragen von Mitgliedern der Bezirksvertretung und Abgabe neuer Anfragen
---------------------------------	---

Frau **Groh** gab folgende Stellungnahmen der Verwaltung zu Anfragen von Mitgliedern der Bezirksvertretung bekannt:

- Zur **Anfrage Nr. AFO/0011/2012** von Frau **Schmitz** für die SPD-Fraktion vom 19.04.2012 „Reitclub St. Mauritz“ werde bis zur nächsten Sitzung die Stellungnahme des Sportamtes vorliegen.
- Zur **Anfrage Nr. AFO/0003/2012** von Frau **von Göwels** für die CDU-Fraktion vom 24.01.2013 „Liste der abgebauten Spielgeräte von Spielplätzen“ lag die Stellungnahme des Amtes für Grünflächen und Umweltschutz vor.

Neue Anfragen wurden nicht eingebracht.

Punkt 7 der Tagesordnung	Stellungnahme der Verwaltung zu Anregungen der Bezirksvertretung/von Mitgliedern und Abgabe neuer Anregungen/Anträge
---------------------------------	---

Frau **Groh** gab folgende Stellungnahmen der Verwaltung zu Anregungen und Anträgen bekannt:

- Zum **Antrag Nr. A-O/0006/2012** der CDU-Fraktion vom 07.03.2012 „Glasrecycling-Containerstation an der Hobbeltstraße“ lag die Stellungnahme der Abfallwirtschaftsbetriebe Münster vor.
- Zum **Antrag Nr. A-O/0002/2013** der SPD-Fraktion vom 21.01.2013 „Freischneiden des Wegeabschnitts bei Gerdemann“ lag die Stellungnahme des Amtes für Grünflächen und Umweltschutz vor.
- Zur **Anregung Nr. A-O/0003/2013** der SPD-Fraktion vom 24.01.2013 „Sondernutzungserlaubnis Blumenkübel auf der Fahrbahn Bünkamp“ lag die Stellungnahme des Ordnungsamtes vor.
- Zur **Anregung Nr. A-O/0005/2013** der SPD-Fraktion vom 21.01.2013 „Erwerb des Weg-Teilstücks bei Gerdemann oder Übernahme der Sicherungspflicht“ lag die Stellungnahme des Amtes für Grünflächen und Umweltschutz vor.
Herr **Steinmann** merkte an, dass nach vier Jahren auch noch einmal ein Gespräch mit dem Grundeigentümer stattfinden könne.

Folgende neue Anregungen/Anträge wurden eingebracht:

Anregung Nr. A-O/0006/2013
CDU-Fraktion

**Holzgebäude auf der Bogensportanlage
des Vereins „Bogenschützen Münster e. V.
von 1979“**

„Die Verwaltung möge prüfen, ob und gegebenenfalls unter welchen Auflagen, der Duldungszeitraum für den Bestand der Holzgebäude auf der Bogensportanlage des Vereins ‚Bogenschützen Münster e. V. von 1979 – Vereinsregister Münster, VR 2342‘ an der Werse in Gelmer, über das Jahr 2015 hinaus, deutlich verlängert werden kann.“

Die Verwaltung wird um Stellungnahme gebeten.

Punkt 8 der Tagesordnung

Verschiedenes

Keine Wortmeldungen.

gez.
Klimek
Bezirksbürgermeisterin

gez.
Groh
Schriftführung